



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 9. September 2023

MEDIENMITTEILUNG

Modulbau feierlich eingeweiht

Mit einem symbolischen Akt ist gestern Freitag der Modulbau für Geflüchtete aus der Ukraine in der Lorzenallmend in Zug feierlich eingeweiht worden. Die Möglichkeit der Bevölkerung zur Besichtigung wurde rege genutzt.

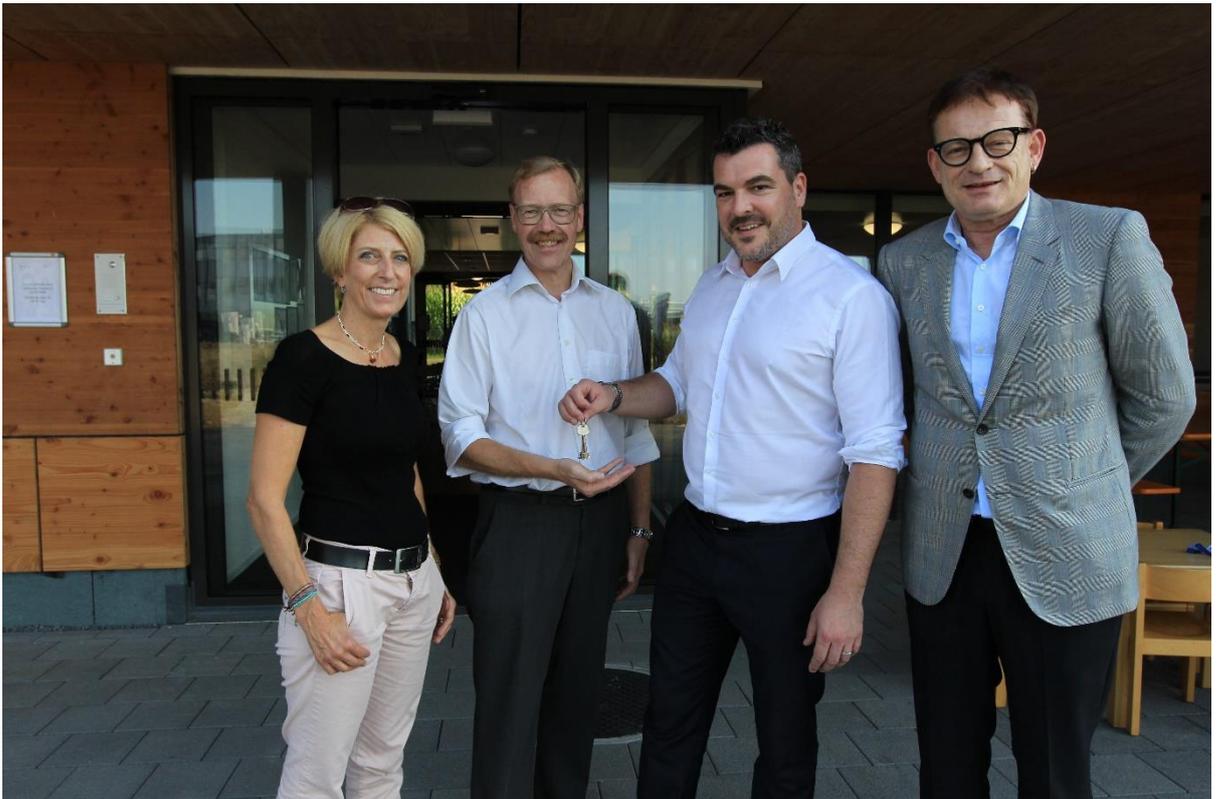
Seit Anfang September 2023 ist der Modulbau für Geflüchtete aus der Ukraine in der Lorzenallmend bezugsbereit. Dieser steht auf dem Land der Korporation Zug und bietet rund 350 Frauen, Kindern und Männern Platz, die vom Krieg in der Ukraine geflüchtet sind. Mit einem kleinen symbolischen Akt ist der Bau gestern Freitag feierlich eingeweiht worden und konnte die Bevölkerung den Bau besichtigen. Baudirektor Florian Weber überreichte symbolisch einen Schlüssel an seinen Regierungsratskollegen Andreas Hostettler. «Der Korporation Zug gebührt ein spezieller Dank», sagte Weber an die Adresse von Korporationspräsident Urban Keiser und Bodenallmendverwalterin Helen Wetter und fügte an: «Dank der Korporation, aber auch der Stadt Zug, können wir heute diesen wichtigen Bau einweihen.» Auch Regierungsrat Hostettler dankte der Korporation und zeigt sich erleichtert, dass dank dem neuen Gebäude die Unterbringung von Personen aus dem Flüchtlings- und Asylbereich vorläufig sichergestellt werden kann.

Grösste einzelne Unterkunft

Der dreistöckige Occasions-Modulbau, den der Kanton Zug erworben hat, weist eine Nutzfläche von total 6000 Quadratmeter auf. Das Bauwerk wurde im Kanton Luzern als Provisorium für ein Altersheim genutzt. Beim Bau handelt es sich um ein komplett ausgebautes Gebäude mit Zimmern inklusive sanitären Anlagen, Neben- und Aufenthaltsräumen sowie Küchen-, Wasch- und Betriebsräumen. Bereits sind 54 Ukrainerinnen und Ukrainer eingezogen und bis Ende Monat sollen mehr als 150 Geflüchtete aus der Ukraine im Modulbau wohnen. Ab 17 Uhr hatte die Bevölkerung die Gelegenheit, den Bau zu besichtigen. Davon machten viele Leute Gebrauch. Sie konnten sich überzeugen, dass die grösste einzelne Unterkunft der Schweiz, die nicht vom Bund betrieben wird, einen hohen Ausbaustandard aufweist.

Kontakt

Charly Keiser, Kommunikationsbeauftragter
Tel. +41 41 728 53 07, charly.keiser@zg.ch



Baudirektor Florian Weber (zweiter von rechts) übergibt in Anwesenheit von Korporationspräsident Urban Keiser und Bodenallmendverwalterin Helen Wetter seinem Regierungsratskollegen Andreas Hostettler symbolisch einen Schlüssel für den Modulbau.